Ä109 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Kerstin Wilde (Leipzig KV)

Text

Von Zeile 1060 bis 1067:
Generationen gilt und die natürlichen Ressourcen erhalten bleiben. Konkurrenz, Leistungs- und Gewinnmaximierung ~~sowie angestrebtes Wachstum um jeden Preis schaffen ein dauerhaftes Ungleichgewicht, das~~bei gleichzeitiger Misachtung der planetaren Grenzenschaffen dauerhafte Ungleichgewichte, die wenige bevorteilt und viele verlieren lässt.

Ökologische ~~Probleme~~Folgen unserer Wirtschafts- und Konsummuster sind inzwischen im Alltag ~~der~~und Bewußtsein vieler Leipziger*innen angekommen. Wetterextreme, Mikroplastik im Trinkwasser und ~~massive Ernteausfälle~~Müllberge vor der Haustür sind auch bei uns Realität ~~geworden~~. Die entstehenden ~~Mehrkosten~~Kosten trägt die Allgemeinheit, sie werden nicht von den ~~Verursachern~~Verursacher*innen getragen.

Von Zeile 1069 bis 1073:
ressourcenschonend und nachhaltig ist. Wir GRÜNEN stehen für eine Wirtschaft, ~~die den Menschen~~dieLebensqualität lokal und global in den Mittelpunkt stellt.

Für ein faires und nachhaltiges Wirtschaften in der Fair Trade Stadt Leipzig

Öffentliche Beschaffung und Auftragsvergabe ermöglicht es der Stadt Leipzig (selbst und über ihre Eigenbetriebe) Einfluss auf den ökologischen und sozialen Fußabdruck ihrer Aktivitäten zu nehmen. Diese Marktmacht der öffentlichen Hand gilt es als Impulsgeberin für ökologisches und soziales Wirtschaften zu nutzen. Wir GRÜNE setzen uns im Land für ein modernes, sächsisches Vergabegesetz ein, das Umwelt- und Sozialstandards konsequent anwendet. Ebenso streben wir in Leipzig an, Umwelt-, Energieeffizienz- und Innovativitätskriterien zur Anwendung zu bringen. Damit finden auch der Ressourcenverbrauch und Entsorgungskosten in der öffentlichen Beschaffung Berücksichtigung. Es ist eine Balance zwischen (Kosten-)Effizienz- und Nachhaltigkeit zu finden. Weiterhin wollen wir die Vergabe von öffentlichen Aufträgen auch von der Tariftreue der Unternehmen abhängig machen und setzen uns für Frauenförderung ein. Mit der Einführung von Innovationskriterien schaffen wir die Möglichkeit, jungen Unternehmen und nachhaltigen Produkten über die Vergabe öffentlicher Aufträge den Weg in den Markt zu ebnen.

Für das Wachsen des Nachhaltikeitsbewußtseins und des Fair Trade - Gedankens ist die Vernetzung von Ansprechpartner*innen aus Stadt und der Region grundlegende Bedingung. Wir

Von Zeile 1086 bis 1096:
Vergabestellen der Stadt läuft im Jahr 2019 aus. Wir GRÜNEN wollen, dass dieses Projekt aufgrund seiner großen Bedeutung ~~für die Fair Trade Stadt Leipzig~~ ausgeweitet,fortgeschrieben und verstetigt wird. Die Stadt soll hierfür ~~eine~~ dauerhafte Personalstellen einrichten.

Wir wollen, dass die Wirtschaftsförderung der Stadt sich konsequent auf, innovative und nachhaltige Produkte und Produktionsprozesse sowie Fairen Handel ausrichtet~~, statt ihn zu marginalisieren oder ganz zu übergehen~~. Fairer ~~Handel~~Handelund nachhaltige Kreislaufwirtschaft soll sich als Cluster der Wirtschaftsförderung im Wirtschaftsdezernat etablieren. Um Unternehmensgründungen ~~im Bereich Fairer Handel~~in diesen Bereichen stärker zu fördern, soll das Dezernat Wirtschaft und Arbeit ein entsprechendes Förderprogramm für Unternehmensgründungen~~, die im Bereich Fairer Handel tätig sind,~~ auflegen.

Von Zeile 1102 bis 1105 einfügen:
wollen wir alles dafür tun, das Leipzig durch eigenständiges Handeln im Jahr 2021 den Wettbewerb um die Hauptstadt des Fairen Handels gewinnt und sich zukünftig Chancen auf Nachhaltigkeitspreise erarbeiten kann.

Leipzig ist 2024 ein Austragungsort der Fußball-EM - der Gedanke des fairen und nachhaltigen Wirtschaftens im Rahmen der Organisation der Großveranstaltung vor Ort soll

Von Zeile 1107 bis 1112:
diesem eingefordert werden (z.B. Nutzung fair gehandelter Fußbälle, Merchandising ohne Öl-basierte Plastik usw.).

Die Stadt Leipzig soll ihren Einfluss auf die Eigenbetriebe und –gesellschaften nutzen, um den Gedanken des ~~Fairen Handels parallel zur Stadtverwaltung auch dort weiter Einzug halten zu lassen und um somit selbst wieder aus dieser Richtung Unterstützung zu erfahren, z.B. im Rahmen von Sponsoring.~~nachhaltigen Wirtschaftens und Fairen Handels parallel zur Stadtverwaltung auch dort weiter Einzug halten zu lassen .

Begründung

Die Erweiterung des Textes zu Fairem Handel (Danke dafür) wird mit den vorgeschlagenen Änderungen so erweitert, dass nachhaltigens Wirtschaften insbesondere in der öffentlichen Auftragsvergabe und Beschaffung berücksichtigung findet. Zudem wird auch auf die durch EU und Bundesrecht gegebenen Chancen verwiesen, in der öffentlichen Auftragsvergabe neben ökologischen auch das Kriterium der "Innovativität" zur Anwendung zu bringen. Grüner (50% biobasierter) Asphalt, Produkte aus Naturfasern, Bioplastik oder neuen Recycling-Verfahren erhalten damit eine Chance. Die vorgeschlagenen Textänderungen bingen das Kommunalwahlprogramm zudem stärker mit dem (voraussichtlichen) Landeswahlprogramm in Einklang.